

# **bestinformed Javaclient Version**

## **4.2**

### **Funktionsumfang**

#### **Inhaltsverzeichnis**

1. Einführung.....	3
2. Anzeige von Infos.....	3
2.1 Laufband.....	3
2.2 Sound.....	4
2.3 Bilder.....	4
2.4 Popup.....	4
3. Javaclient Konfigurationsfenster.....	5
4. Infogrid - Infohistorie des Javaclients.....	5
5. Remote-Konfiguration per Inifile-Info.....	6
6. Debug-Modus des Javaclients.....	7
7. Standard Channels.....	7
8. InfoclientValues.....	7
9. Javaclient beenden.....	8
10. Verwenden von benutzerdefinierten Trayicons.....	8
11. Umgebungsvariablen.....	9
12. Komponenten der Schnellkonfiguration deaktivieren.....	10

## 1. Einführung

Der Javaclient ist eine weitere Clientanwendung der Software Cordaware bestinformed. Er wurde für andere Betriebssysteme als Microsoft Windows entwickelt. Getestet wurde der Javaclient auf IGEL Thin Clients, auf eLux, auf Linutop und auf Mac OS X. Andere Linux und Unix-basierte Systeme werden ebenfalls unterstützt, aber es kann nicht gewährleistet werden, dass alle Funktionen richtig arbeiten.

Für den einwandfreien Betrieb des Javaclients wird mind. die Version 1.7 des Java Runtime Environment (JRE) benötigt.

Es folgt ein Überblick über die Funktionen, die mit dem Javaclient verwendet werden können.

**Hinweis: Nicht aufgeführte Funktionen werden vom Javaclient nicht interpretiert. Bei der Erstellung von Infos muss dies berücksichtigt werden.**

## 2. Anzeige von Infos

### 2.1 Laufband

#### Darstellung des Laufbands

- Man kann festlegen, ob sich die Ausgangsposition des Laufbands am oberen oder am unteren Desktop-Rand befindet. Bei Mac OS X wird das Laufband unterhalb der Taskleiste bzw. oberhalb des Docks angezeigt.
- Das Laufband kann frei verschoben werden. Durch Doppelklick springt das Laufband wieder in die Ausgangsposition.
- Resize-Buttons: Wie beim Windows-Client kann das Laufband per Mausklick verkleinert werden, falls das Laufband andere Anwendungen überlagert.
- Durch Klicken der rechten Maustaste auf das Laufband bleibt dieses für 10 Sekunden stehen. Durch Klicken der linken Maustaste wird das Laufband wieder in Bewegung gesetzt.
- Infos können länger als die Bildschirmbreite sein.
- Bereits geschlossene Infos werden bei Eingang einer neuen Info nicht erneut angezeigt.

**Hinweis:** Einige Zeichen werden vom Javaclient nicht korrekt angezeigt. Für diese sollten Sie die HTML-Syntax verwenden.

**Beispiel:** Verwenden Sie anstatt dem €-Zeichen die HTML-Syntax „&euro;“.

# Cordaware GmbH Informationslogistik

## Javaclient Version 4.2

### Funktionsumfang

---



#### Zusätzliche Komponenten im Laufband

- Hyperlinks im Laufband: Das Laufband hält an, wenn man die Maus über einen Hyperlink bewegt.
- Das Laufband kann sowohl durch den Schließen-Schaltfläche als auch durch Klicken auf einen Hyperlink geschlossen werden.
- Eine Info kann einen oder mehrere Response-Hyperlinks im Laufband enthalten.

**Hinweis:** Um einen korrekten Aufruf von Hyperlinks zu gewährleisten, sollten Sie immer das Protokoll mit angeben.

**Beispiel einer Info:** `<a href="http://www.cordaware.com">Link</a>`

#### Konfiguration der Info

- Jede Info kann so konfiguriert werden, dass sie vom Empfänger geschlossen oder nicht geschlossen werden kann.
- Serverseitige Aktualisierungen von Infos werden am Javaclient übernommen.

## 2.2 Sound

Der Javaclient kann Sounds und Systembeeps wiedergeben. Ein mehrfaches Abspielen ist ebenfalls möglich. Diese Fähigkeit ist jedoch vom JRE und vom Betriebssystem abhängig.

## 2.3 Bilder

Der Javaclient kann Bilder im Laufband und in den Popups anzeigen. Um ein korrektes Bildformat zu gewährleisten, muss jedoch die Größe des Bildes mit der der Info übergeben werden

(``).

## 2.4 Popup

Zusätzlich zum Laufband kann eine Info auch als Popup mit definierter Größe und als Vollbild-Popup dargestellt werden.

# Cordaware GmbH Informationslogistik

## Javaclient Version 4.2

### Funktionsumfang

---



### 3. Javaclient Konfigurationsfenster

Durch Klicken auf das Javaclient-Symbol im Infobereich öffnet sich ein Konfigurationsfenster, vergleichbar mit dem des Windows-Clients. Verändert man hier Einstellungen, werden diese in der Datei *Infoclient.ini*, im Verzeichnis des Javaclients geändert.

Folgende Einstellungen können über das Konfigurationsfenster geändert werden:

- Serveradresse
- Serverport
- Laufbandgeschwindigkeit
- Schriftart
- Schriftformat
- Schriftgröße
- Anzeige der Symbole des Javaclients, der Infohistory und der StatusInfo
- Ausrichtung des Laufbandes

Zusätzlich können Sie über dieses Fenster die Channel-Übersicht aufrufen. Außerdem werden die Systeminformationen und der Verbindungsstatus angezeigt.

### 4. Infogrid - Infohistorie des Javaclients

Empfangene Infos können im Infogrid eingesehen und neu gestartet werden. Darin werden der Empfänger in der Form *Benutzer@Rechner*, der *Info-Ersteller*, die *Info-ID*, der *Beginn* der Aktivzeit, die *Anzeigedauer* und der *Inhalt* der Info angezeigt. Mit der Schaltfläche „Replay“ wird die Info erneut abgespielt.

# Cordaware GmbH Informationslogistik

## Javaclient Version 4.2

### Funktionsumfang

---



## 5. Remote-Konfiguration per Inifile-Info

Folgende Einstellungen des Javaclients können per Inifile-Info geändert werden:

address=192.168.1.42	Infoserver-Adresse: IP-Adresse oder Hostname möglich
port=800	Infoserver-Port
speed=15	Laufbandgeschwindigkeit
fontname=Arial	Schriftart
fontstyle=bold, italics, plain	Schriftformat
fontsize=10	Schriftgröße
fontcolor=0,0,0	Schriftfarbe im RGB-Format
bottom=false	Ausrichtung des Laufbands
showontaskbar=true	Anzeige des Client-Symbols im Infobereich
shownewinfosintaskbar=false	Anzeige des Infogrids im Infobereich
showchannelontaskbar=true	Anzeige des Channel-Icons in der Taskleiste
debug=true/false	Aktivierung des Debug-Modus
separator=+++	Separator
backgroundcolor=238,238,238	Hintergrundfarbe des Laufbandes im RGB-Format
useutf8charset=false	UTF-8 Kodierung für den Javaclient ein- / ausschalten
disabledItems=stAddress, ...	Ausgrauen von Schnellkonfig-Einstellungen
RestartClientAfterInfos=false	Neustart des Clients nach Ablauf aller aktiven Infos
ShowSCN=true	Anzeige des SessionClientNames des Computers in der Verbindungsübersicht
ShowIfJC=false	Anzeige in der Verbindungsübersicht, ob Javaclient oder nicht
KeepAliveInterval=600	Intervall, in dem KeepAlive-Pakete gesendet werden

## 6. Debug-Modus des Javaclients

Wenn in der Konfigurationsdatei *Infoclient.ini* der Eintrag *debug=true* gesetzt wird, so protokolliert der Javaclient alle Ereignisse. Diese Einträge werden in die Datei *InfoclientDebug.log* im Verzeichnis des Javaclients geschrieben.

## 7. Standard Channels

Über die Schnellkonfiguration des Javaclients kann die Channelübersicht aufgerufen werden. In dieser Übersicht werden alle Standard Channels angezeigt, welche vom Benutzer abonniert werden können. Anschließend werden die abonnierten Channels in der Verbindungsübersicht des Infoservers angezeigt. Somit kann ein bestimmter Empfängerkreis mit einer Info adressiert werden, die diesen Channel abonniert haben.

## 8. InfoclientValues

Es können nun in die *Infoclient.ini* des Javaclients über eine Inifile-Info sog. InfoclientValues eingetragen werden. Verwenden Sie hierfür die folgende Syntax:

```
[InfoclientValues]  
NamedesInfoclientValues=Wert des InfoclientValues
```

Beispiel eines InfoclientValues mit dem Namen Standort:

```
[InfoclientValues]  
Standort=Pfaffenhofen
```

Entfernen von InfoclientValues

Um eine InfoclientValue wieder zu löschen, lassen Sie den Wert der InfoclientValue weg. Leere InfoclientValues werden vom Javaclient automatisch aus der *Infoclient.ini* entfernt.

Beispiel zum Löschen eines vorhanden InfoclientValues mit dem Namen Standort:

```
[InfoclientValues]  
Standort=
```

Ergebnis: Hierbei wird die InfoclientValue mit dem Namen Standort aus der *Infoclient.ini* entfernt.

## 9. Javaclient beenden

Der Javaclient kann über die Weboberfläche per Inifile-Info beendet werden. Erstellen Sie dazu eine neue Inifile-Info mit folgendem Text:

```
[Command]  
StopClient=true
```

Der Javaclient wird nun beendet. Wenn dieser wieder gestartet werden soll, müssen Sie die Datei *bestinformed.jar* lokal auf dem Gerät erneut ausführen.

## 10. Verwenden von benutzerdefinierten Trayicons

Es können alle verwendeten Icons des Javaclients ausgetauscht werden. Erstellen Sie dazu einen neuen Ordner im selben Pfad, in dem auch die *bestinformed.jar* gespeichert wird. Der Name des Ordners muss *TrayIcons* lauten. Speichern Sie die Symbole, die Sie verwenden möchten in diesem Ordner im GIF-Format ab.

Folgende Icons können angepasst werden:

**tray.gif** ist das Icon, das in der Taskleiste den Infoclient anzeigt. Wenn Sie darauf klicken, wird die Schnellkonfiguration geöffnet.

**Channels.gif** wird in der Taskleiste angezeigt, wenn die Einstellung `ShowChannelsOnTaskbar=true` gesetzt ist.

**Channels16.gif** tauscht das Icon des Channel-Buttons in der Infoclient-Schnellkonfiguration aus. Über diese Schaltfläche kann die Channel-Übersicht geöffnet werden.

**infogrid.gif** zeigt die empfangenen Infos des Javaclients an.

Sobald der Javaclient beim Start eines der genannten Icons findet, wird dieses anstatt dem Standard-Symbol angezeigt.

## 11. Umgebungsvariablen

Umgebungsvariablen können bestimmte Systeminformationen auslesen. Diese können in einer Info wiedergegeben werden. Dadurch erhält jeder Benutzer individuelle Werte in dem Laufband angezeigt. Es stehen folgende Umgebungsvariablen zur Verfügung:

- %username%
- %computername%
- %server%
- %port%
- %ipaddress%
- %time%
- %date%

**Hinweis:** Achten Sie darauf, die Umgebungsvariablen klein zu schreiben. Nur so werden diese von allen Betriebssystemen erkannt und können ausgelesen werden.



## 12. Komponenten der Schnellkonfiguration deaktivieren

Die Einstellungsmöglichkeiten der Schnellkonfiguration des Javaclients können individuell deaktiviert werden. Sie werden zwar in dem Schnellkonfigurationsfenster noch angezeigt, allerdings kann der Benutzer dessen Werte nicht mehr verändern. Um die Komponenten zu deaktivieren nutzen Sie die Einstellung *disabledItems*. Hier tragen Sie die gewünschten Werte als Komma getrennte Liste ein.

Folgenden Werte können eingetragen werden:

<b>Komponente</b>	<b>Beschreibung</b>
stAddress	Textfeld, in das die Adresse eingetragen wird
stPort	Textfeld, in dem der Port eingetragen wird
stSpeed	Textfeld für die Laufbandgeschwindigkeit
stChannels	Schaltfläche, um die Channelübersicht zu öffnen
stFont	Auswahllisten für Schrift, Schriftgröße und Schriftstil
stinTaskbar	Checkbox „Visible in Taskbar“ (Icon des Javaclients)
stNewInfo	Checkbox „New Infos in Taskbar“ (Icon des Infogitters)
stBottom	Checkbox „Align to bottom“, Ausrichtung des Laufbandes
stConfig	Hyperlink zur Weboberfläche des Infoservers

Um die Komponenten zu deaktivieren, erstellen Sie eine neue Inifile-Info. Tragen Sie folgenden Infotext ein:

```
[General]  
disabledItems=stAddress,stPort
```

Speichern Sie die Info. In diesem Beispiel werden die Textfelder für die Adresse und den Port deaktiviert.